

Die Hauptdisziplinen beim sportlichen Großereignis

„Alles ideal“ für Straßner

Trainingslauf des Pleinfelders mit klarem Sieg – Frauensiegerin aus dem Vogtland



„Ein hartes Stück Arbeit“: Halbmarathon-Gewinner Sven Ehrhardt aus Roth.



Souverän vorne weg: Andreas Straßner (hier bei Ramsberg) lief einen klaren Sieg mit einer Zeit von 2:31 Stunden heraus. Für ihn war es ein Training für den München-Marathon. Fotos: Uwe Mühlhling



Strahlende Marathonsiegerin: Carolin Schmidt aus dem Vogtland war total happy.

PLEINFELD – Andreas Straßner hat gestern das gemacht, was er eigentlich immer am Sonntagvormittag macht: Er läuft am Brombachsee. Okay, es sind nicht immer gleich 42,195 Kilometer und es ist nicht immer ein Wettbewerb. Genauer gesagt gibt es das Rennen ja nur einmal im Jahr. Das Straßners Geschmack könnte der Seenlandmarathon aber durchaus öfter stattfinden, denn auf seiner Hausstrecke fühlt er sich pudelwohl und unterstrich das mit einer Zeit von 2:31:49 Stunden, mit welcher der 39-jährige Pleinfelder einen souveränen Gesamtsieg feierte und Riesenbeifall vom Publikum erhielt.

Und das völlig zu Recht, denn der deutsche Spitzenläufer hatte ein super Rennen hingelegt. „Es war heute einfach alles ideal“, schwärmte Straßner, der das Großereignis vor der Haustür als Training für den München-Marathon im Oktober nutzte. Deshalb hielt er sich auch ganz exakt an den Plan und die Vorgaben seines Trainer. Bis ins Detail (zum Beispiel auch das richtige Trinken) testete „Strassi“, wie er von allen genannt wird, für den nahenden Stadtmarathon. „Wir haben das komplett durchgezogen.“

Johannes Linner in den TopTen

Fast 18 Minuten betrug Straßners Vorsprung auf den Zweitplatzierten Alex Sellner von der LG Passau, der ebenso erstmals in Pleinfeld am Start war wie der Rangdritte Christian Jakob. Über einen Platz in den TopTen durfte sich Johannes Linner vom Geh-Punkt Weißenburg freuen (Rang acht) und dessen Vereinskollege Thomas

Wallmüller feierte mit einer Zeit von 3:26 und Rang 29 ein sehr gelungenes Debüt auf der Marathon-Strecke.

Die klassische Distanz bei den Frauen absolvierte Carolin Schmidt vom SV Grünbach am schnellsten. Mit ihrer Zeit von 3:12:22 verbesserte die Siegerin ihre bisherige Bestmarke um mehrere Minuten und strahlte übers ganze Gesicht. Mit der Zweitplatzierten Anja Jakob war sie gemeinsam aus dem Vogtland angereist, dritte wurde Larissa Korn aus Schwabach. Sie startet für die LG Erlangen und hat

vergangenes Jahr den Läufer-Cup im südlichen Mittelfranken gewonnen.

Der Halbmarathon war gegen Ende hin „ein hartes Stück Arbeit“, wie der erschöpfte Sven Ehrhardt kurz nach seinem Zieleinlauf erklärte. Der Topmann vom Team Memmert (Roth) spulte die 21,1 Kilometer in 1:13:10 Stunden herunter und hatte vor allem den Zweitplatzierten Simon Weiß (1:14:52) im Nacken. Dritter wurde Shako Rahmanpour (Hersbruck). Bernd Gruber von M.O.N. Pleinfeld kam auf den vierten Rang und der

junge Johannes Weizinger vom SV Übermattzhausen durfte sich über einen neunten Platz freuen. Sie waren damit die besten Landkreisstarter im großen Feld beim Halbmarathon.

Schnelles Ehepaar aus Passau

Auf der gleichen Distanz bei den Frauen siegte Theresa Wild von der LG Warching in 1:28:08 Stunden. Maria Seller von der LG Passau kam gut vier Minuten später ins Ziel und holte damit ebenso Silber wie ihr Mann Alex kurz zuvor beim Mara-

thon – ein schnelles Ehepaar also aus Niederbayern. Das „Stockerl“ komplettierte beim Halbmarathon der Frauen Julia Koschmin vom TV Eckersmühlen. Martina Karl (für die Pfaunfelder Firma Schutt Karl am Start) kam als Fünfte ins Ziel und war damit schnellste Frau aus dem Landkreis. Selina Smola von Arriba Göppersdorf kam auf den zehnten Rang.

Der Halbmarathon war mit rund 1300 Sportlerinnen und Sportlern einmal mehr die größte Konkurrenz. Zum Programm gehörten am Wochenende auch Bambini- und Schülerläufe, Nordic Walking und ein Hobbylauf sowie der namensgebende Marathon. Und natürlich die Staffeln, die sich die 42,195 Kilometer teilen und bei denen ein Mixed-Trio von Arriba Göppersdorf am schnellsten war: 2:38:57 Stunden standen für Laura Sanktjohanser sowie Nico und Tobias Damrat am Ende auf der Zieluhr – nur Andreas Straßner war an diesem Tag schneller. Bei den Staffeln gewannen zudem M.O.N. (Männer und Frauen) sowie die Lebenshilfe Weißenburg (Firmen).

Zum Schluss noch mal zurück zum Sieger Andreas Straßner, der seinen Erfolg von 2014 wiederholte: Ihm passte heuer der um eine Woche nach hinten verschobene Termin bestens ins Konzept. Weil es dabei bleibt – Termin 2019 ist Samstag/Sonntag, 21./22. September – will Straßner erneut starten: „Du kannst mich eintragen“, sagte er an die Adresse von Organisator Hubert Stanka (weitere Berichte über die Co-Wettbewerbe und deren Ergebnisse folgen in unserer morgigen Ausgabe). UWE MÜHLHING



Gelungene Marathon-Premiere: Der Weißenburger Thomas Wallmüller wagte sich erstmals auf die 42,195 Kilometer, die er in 3:26 Stunden glänzend meisterte. Rechts das schnelle Passauer Ehepaar Alex und Maria Sellner, das zwei zweite Plätze holte.



Die Ergebnisse vom Seenlandmarathon 2018

Marathon (42,195 Kilometer)

Männer: 1. Andreas Straßner (Regulatproteam) 2:31:49, 2. Alex Sellner (LG Passau) 2:49:20, 3. Christian Jakob 2:51:38, 4. Toms Komass 2:55:57, 5. Robert Celinski (Byledobiec Anin) 2:59:25, 6. Maximilian Frank (Radfreunde Hilpoltstein) 3:00:10, 7. Holger Anft 3:04:04, 8. Johannes Linner (Geh-Punkt Weißenburg) 3:06:27, 9. Dominik Löhlein 3:09:20, 10. Matthias Pitsch 3:09:47, 29. Thomas Wallmüller (Geh-Punkt Weißenburg) 3:26:12, 59. Uwe Lindner (Arriba Göppersdorf) 3:38:01, 68. Matthias Speißer 3:41:49.

Frauen: 1. Carolin Schmidt (SV Grünbach) 3:12:22, 2. Anja Jakob (Klingenthal/Vogtland) 3:15:17, 3. Larissa Korn (LG Erlangen) 3:21:55, 4. Sybille Mai (TG Viktoria Augsburg) 3:26:59, 5. Sabine Geyer (Sport-Style-Travel) 3:29:00, 6. Cornelia Gehr (Flow Runners) 3:33:28, 7. Annette Bernhardt (Team erdinger alkoholfrei) 3:39:23, 8. Rita Gottleuber (Team Twenty-Six e.V. Roth) 3:40:09, 9. Stefanie Klem (Post SV Nürnberg) 3:42:16, 10. Dorothea Neuwert 3:42:17.

Halbmarathon (21,1 Kilometer)

Männer: 1. Sven Ehrhardt (Team Memmert) 1:13:10, 2. Simon Weiß 1:14:52, 3. Shako Rahmanpour (Hersbruck) 1:17:11, 4. Bernd Gruber (M.O.N.) 1:18:16, 5. Heiko

verein Lunkenberg 1:27:55, 32. Marius Bürlein (Treuchtlingen) 1:29:23, 45. Anton Maurer (Arriba Göppersdorf) 1:31:47, 49. Luca Feil (Arriba Göppersdorf) 1:32:34, 50. Holger Denk (Geh-Punkt Weißenburg) 1:32:48.

Frauen: 1. Theresa Wild (LG Warching) 1:28:08, 2. Maria Seller (LG Passau) 1:32:47, 3. Julia Koschmin (TV Eckersmühlen) 1:33:21, 4. Petra Miedl (TSV Neufahrn) 1:35:22, 5. Martina Karl (Schutt-Karl Pfaunfeld) 1:36:23, 6. Nina Roßmüller (Laufteam Fürth) 1:37:13, 7. Melanie Stoll (Sport Schwab Schorndorf) 1:38:06, 8. Persis Bauer (TSV Talheim) 1:38:27, 9. Tanja Schienagl (Islandpferde Lichtenberg) 1:39:39, 10. Selina Smola (Arriba Göppersdorf) 1:40:18, 15. Rebekka Smola (Arriba Göppersdorf) 1:43:26, 33. Lena Fuchs (Veiter Fighter) 1:48:51, 38. Marion Schübel (DJK Pleinfeld) 1:49:24, 50. Tina Kirsch (Schachclub Treuchtlingen) 1:52:36.

Marathon-Staffeln

Firmen: 1. Lebenshilfe Weißenburg 3:10:08, 2. W. L. Gore 3:12:22, 3. Altmühl-taler Mineralbrunnen I 3:12:26, 4. Alfmeier Präzision SE 3:17:21, 5. Zimmerei Stark 3:21:06.

Männer: 1. M.O.N. Burschen 2:48:12, 2. Arriba Göppersdorf 2:59:02, 3. TSV Buchenrod 3:10:32



Menschen beim (Halb)Marathon: Pacemaker Martin Schuster, Youngster Johannes Weizinger und HM-Siegerin Theresa Wild.

